

1. Einleitung

Seit vier Jahren setzt sich der Trägerverein Lebensraum Landschaft Cham (LLC) mit gutem Erfolg für die schrittweise Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzeptes Cham ein. Auch im abgelaufenen Vereinsjahr durften wir wiederum auf die positive Mitwirkung vieler Grundeigentümer und Bewirtschafter und auf die gute Unterstützung der gemeindlichen und kantonalen Behörden zählen. Dank dieser positiven Mitwirkung aller Betroffenen konnten im Jahre 2010 viele Projekte vorbereitet, konkretisiert und auch umgesetzt werden.

Der Vorstand freut sich, mit dem vorliegenden Bericht zuhanden der Generalversammlung über das vierte Vereinsjahr zu informieren.

2. Organisation des Vereins

2.1 Vorstand

In fünf intensiven Sitzungen hat der engagierte und motivierte Vorstand die laufenden Geschäfte im vierten Vereinsjahr bewältigt.

2.2 Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle im LBBZ mit Raymund Gmünder bewährt sich weiterhin sehr gut. Besonders bei der Umsetzung der Vernetzungsprojekte und den damit verbundenen Kontakten mit den Landwirten bewährt sich unser Geschäftsführer mit seinen Fachkenntnissen und seinem guten Draht zu den Landwirten als Glücksfall.

2.3 Arbeitsgruppen

Die folgenden Arbeitsgruppe unterstützten den Vorstand im Jahre 2010 in der Umsetzung der LEK-Projekte:

a. Strategiegruppe (4 Sitzungen, davon 1 Sitzung Begehung im Gelände)

- Aufgaben: Weiterentwicklung unserer Umsetzungsstrategie und Initialisierung weiterer Projektstarts
- Mitglieder: Adolf Durrer (Vorsitz); Manuela Hotz, Vertreterin Gemeinde; Raymund Gmünder, Geschäftsführer; Martin Schwarze, Landschaftsplaner

b. Projektgruppe VP Dürrbach (1 Sitzung)

- Aufgabe: Begleitung des Vernetzungsprojektes Dürrbach
- Mitglieder: Raymund Gmünder (Vorsitz), Andreas Hofmann (Fachberater), Hans Baumgartner, Alois Fuchs, Josef Grob, Patrik Unternährer

c. Projektgruppe VP Frauenthal-Niederwil-Bibersee (1 Sitzung)

- Aufgabe: Begleitung des Vernetzungsprojektes Frauenthal-Niederwil-Bibersee
- Mitglieder: Raymund Gmünder (Vorsitz), Andreas Hofmann (Fachberater), Hans Baumgartner, Adrian Arnold, Joe Hausheer, Peter Werder

d. Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum, (5 Sitzungen)

- Aufgabe: Weiterentwickeln und Umsetzen des Schwerpunktprojektes Natur im Siedlungsraum
- Mitglieder: Andreas Georg (Vorsitz), Claudia End, Ruth Roulier, André Keusch, Armin Rutishauser, Benedikt Stähli, Markus Schuler

e. Arbeitsgruppe Naherholung und Landwirtschaft (3 Sitzungen / per Ende 2010 aufgelöst)

- Aufgabe: Vorbereiten und Umsetzen des Schwerpunktprojektes Naherholung und Landwirtschaft / Schwerpunktprojekt wurde per Ende 2010 abgeschlossen / einzelne Massnahmen laufen weiter
 - Mitglieder: Adolf Durrer (Vorsitz), Hans Baumgartner, Karin Bredull, Martin Schwarze
- f. Arbeitsgruppe Wald (3 Sitzungen)
- Aufgabe: Vorbereiten und umsetzen des neuen Schwerpunktprojektes Wald (ab 2011)
 - Mitglieder: Adolf Durrer (Vorsitz), Ruth Roulier, Hans Baumgartner, Peter Furrer, Martin Schwarze, Markus Amhof (Förster), Markus Schuler

2.4 Mitgliederbestand Ende 2010

Total 94 Mitglieder: 83 Einzelmitglieder, 3 Firmen, 5 Vereine, 2 Institutionen, 1 Kanton

2.5 Zusammenarbeit mit Gemeinde und Fachstellen

Die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsstellen von Gemeinde und Kanton erwies sich weiterhin als sehr konstruktiv.

Das Jahresgespräch im Hinblick auf unsere Erfüllung der Vorgaben gemäss Leistungsvereinbarung zwischen der Abteilung Verkehr und Sicherheit (Gemeinderätin Ursi Luginbühl, Abteilungsleiter Werner Toggenburger, Projektleiterin Umwelt Manuela Hotz) und dem LLC (Präsident Adolf Durrer und Geschäftsführer Raymund Gmünder) fand am 7. April 2010 statt. Gemeinderätin Ursi Luginbühl zeigte sich über den Verlauf der Umsetzung LEK-Massnahmen erfreut und würdigte unsere Arbeit.

3. Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Veranstaltungen Schwerpunktprojekt „Natur im Siedlungsraum“

a. Aktion "Einheimische Sträucher" an der Choma, 26. bis 28. März

- An der Choma zeigten wir zusammen mit der Paul Bucher Gartenbau AG, welches Potential einheimische Strauch- und Baumarten bei der Gartengestaltung haben. Interessierte konnten einen Gutschein einlösen, welcher zum kostenlosen Ersatz eines Sommerfliers durch einheimische Straucharten berechtigten. Vor allem aber diente die Choma als wertvolle Plattform für gute Gespräche und für die eigene Motivation der Bevölkerung.

b. Kurs "Pflege entsiegelter Flächen", 3./4. September

- Zusammen mit dem LBBZ Schluechthof veranstalteten wir zum ersten Mal einen Kurstag für ein klar eingegrenztes Zielpublikum von Liegenschaftsverwaltungen und Hauswarten. Unser Kursleiter Beni Stähli konnte am praktischen Objekt zeigen, wie die Pflege von Kiesplätzen, Parkplätzen mit Gittersteinen und belagsfreien Flächen rationell und umweltschonend durchführbar ist. Die über 20 Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt von den Möglichkeiten und gaben ihrerseits wertvolle Informationen und Tipps.

c. Kurs "Bau von Überwinterungsmöglichkeiten" für Igel und Kleintiere, 23. Oktober

- Schon die Ankündigung, dass wir für die Igel Futterkästen und Überwinterungshilfen bauen wollten, stiess weit herum auf grosse Sympathien. Der Werkraum im Schluechthof war ausgebucht. Die Teilnehmenden verbauten einen halben Kubikmeter Holz in stabile Schutzhäuschen für Igel und gaben der Arbeitsgruppe gleichzeitig die Stossrichtung für das Jahr 2011 vor. Wir haben die grössten Erfolge, wenn die Leute etwas Praktisches bauen oder zusammen setzen können. Langjährige Projekte eignen sich weniger für die breite Öffentlichkeit.

3.2 Veranstaltungen Schwerpunktprojekt „Naherholung und Landwirtschaft“

a. Aktionstag "Landschaftsputz", 13. März

- An diesem besonderen Aktionstag sammelten die 20 Vereinsmitglieder mit den 16 Schülern der 4. Primarklasse Schulhaus Städtli entlang unserer Strassen und Wege ausserhalb des Siedlungsgebietes rund 3500 Liter Winterabfälle. Mit diesem Aktionstag wollten wir einerseits unsere Landwirte bei der Beseitigung der Abfälle auf dem Landwirtschaftsland unterstützen und andererseits die Bevölkerung für ein besseres Verhalten motivieren. Ich danke ganz herzlich, allen Helfern für die grossartige Leistung und der Landwirt-

schaftliche und Käsereigenossenschaft für die Übernahme der Kosten für diese Aktion und die feine Mittagsverpflegung.

- b. Zusammenfassung und Auswertung der Wünsche, Anliegen und Konflikte
- Die Umsetzung der im Jahre 2009 erstellten Massnahmenliste wurde in Angriff genommen und wird von der Gemeinde in den nächsten Jahren weiter geprüft und realisiert.
 - Mit den Inhabern und Betreibern von Reitbetrieben und Pferdepensionen wurden am 22. Juni die verschiedenen Anliegen und Konflikte des Pferdesportes (u.a. auch die Rossbollen auf Strassen und Wegen) besprochen. Die Inhaber und Betreiber von Pferdebetrieben prüfen die Gründung einer Interessengemeinschaft Pferde. Der LLC unterstützt diese Absicht und dankt alle Beteiligten für das Verständnis und Entgegenkommen.

3.3 Veranstaltungen Vernetzungsprojekte

a. Besichtigungstour "VP Dürrbach", 27. Mai 2010

- Raymund Gmünder und Andreas Hofmann zeigten im Vernetzungsprojekte Dürrbach einer interessierten Besuchergruppe die verschiedenen neu angelegten ökologischen Ausgleichsflächen und die Bedeutung für die Fauna.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Mit verschiedenen Publikationen im Chomerbär, mit zwei weiteren Nummern unseres Newsletters „Heugümper“, mit weiteren Publikationen in den Medien sowie über unsere Homepage www.landschaftcham.ch haben wir wiederum laufend die Bevölkerung über unsere Angebote und das LEK informiert.

Mit den sechs im Jahre 2009 erstellten Informationstafeln haben wir die Bevölkerung auch in diesem Jahre entlang viel begangener Wanderwege zum richtigen Verhalten in den Bereichen Hunde und Littering im Landwirtschaftsgebiet sensibilisiert.

4. Umsetzung LEK Cham

4.1 Umsetzungsstrategie

Die bisherige Umsetzungsstrategie mit den Umsetzungsgruppen

- Jahres-Schwerpunktthemen / Vernetzungsprojekte / weitere Projekte / Einzelmassnahmen wurde für die weitere Umsetzung ab 2011 mit der Gruppe
- Bearbeitung ganzer Räume ergänzt.

4.2 Projektumsetzung im Jahre 2010

a. Projekte ausgeführt

- VP1 Dürrbach: Die wesentlichen Inhalte sind umgesetzt. Ergänzungen werden laufend ausgeführt.
- Blumenwiesen: Begleitung der ergänzenden Neuansaat im Lorzenpark

b. Projekte in Umsetzung

- VP2 Frauenthal-Niederwil-Bibersee: 2010 wurden die wesentlichen Massnahmen umgesetzt (Neuansaat, Neupflanzungen, Bachöffnung).
- VP 3 Städtli-Enikon-Heiligkreuz: Das Landwirtschaftsamt hat das Projekt genehmigt. Mit der Umsetzung wurde begonnen.
- Teilrenaturierung Grobenmoosbach: Dieses bereits im Januar 2009 bewilligte Projekt wird in Koordination mit dem angrenzenden Wohnbauprojekt erstellt. Vorarbeiten wurden im Jahre 2010 ausgeführt. Im Jahre 2011 wird das Projekt zusammen mit den Umgebungsarbeiten der Wohnüberbauung abgeschlossen.

c. Projekte in Vorbereitung

- Renaturierung Tobelbach: Das Projekt wurde weiter konkretisiert und die Landverhandlungen mit den Grundeigentümern intensiviert.

- Renaturierung Stauwehr und Weiher Tobelbach: Der Bericht über die Sanierung und Renaturierung liegt vor. Im Jahre 2011 wird über die Art der Sanierung und Renaturierung entschieden und mit der Umsetzung begonnen.
- Waldränder und Waldrandbewirtschaftung: Markus Amhof, Revierförster, hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Wald das Waldrandkonzept Raum Meienberg erarbeitet. Im Jahr des Waldes 2011 wird der LLC mit der Umsetzung dieses Konzeptes als Pilotprojekt beginnen und ein Waldrandkonzept über das ganze Gemeindegebiet erstellen.

d. Stellungnahmen des LLC zu Bauvorhaben

Im Auftrage der Gemeinde wurden im Jahre 2010

- je eine Stellungnahme zur Erweiterung Kiesabbau Äbnetwald und zu zwei Brücken in Hagendorn verfasst
- sowie ein Konzept zur Bewirtschaftung gemeindeeigener Flächen durch Dritte erarbeitet.

4.3 Projektfinanzierung

- Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, beteiligt sich das Amt für Raumplanung mit 30% an den Planungskosten aller Vernetzungsprojekte.
- Im Vernetzungsprojekt Frauenthal-Niederwil-Bibersee übernimmt das Tiefbauamt in Würdigung unserer Koordinationsarbeit zulasten der Verbindungsstrasse die übrigen Planungskosten im Teilgebiet Grindel-Bibersee.
- Im Vernetzungsprojekt Städtli-Enikon-Heiligkreuz übernehmen das Tiefbauamt und die Gemeinde Cham in Würdigung unserer Koordinationsarbeit je zur Hälfte die übrigen Planungskosten.
- Die Landwirtschaftliche und Käsereigenossenschaft Cham übernahm als Sponsor die Kosten des Aktionstages Landschaftsputz vom 13. März. .
- Die Einwohnergemeinde Cham hat mit den Betreibern der Deponie Rüti eine Vereinbarung abgeschlossen, nach welcher pro m³ deponiertes Material eine Entschädigung von Fr. 1.00 zur Umsetzung des LEK Cham dem Verein Lebensraum Landschaft Cham zu entrichten sind.

5. Dank und Ausblick

Der Vorstand LLC dankt

- allen bei der Umsetzung des LEK Cham beteiligten Grundeigentümern und Bewirtschaftern für ihre Bereitschaft, Teilbereiche des LEK umzusetzen,
- dem Gemeinderat Cham für das Vertrauen in den LLC,
- den involvierten Fachstellen der Gemeindeverwaltung und der kantonalen Verwaltung für die zuvorkommende Unterstützung und das aktive Mitentwickeln des LEK,
- den Fachplanern für die kompetente Bearbeitung und Begleitung unserer Projekte,
- den betreffenden Firmen und Institutionen für die finanzielle Unterstützung
- und den Mitgliedern LLC für die aktive Mitarbeit und die moralische Unterstützung.

Der Vorstand LLC freut sich, mit allen involvierten Grundeigentümern und Bewirtschaftern sowie mit den verschiedensten Fachstellen und der ganzen Chamer Bevölkerung das LEK Cham im fünften Vereinsjahr weiter umzusetzen.

Cham, 24. Februar 2011

LEBENSRAUM LANDSCHAFT CHAM
Für den Vorstand:

Adolf Durrer
Präsident

Andreas Georg
Aktuar

Anhang

- 1 LEK-Projekte 2010
- 2 Übersicht Umsetzung LEK-Projekte

Projekte 2010 (Anhang 1 zum Jahresbericht)

Betroffene LEK-Massnahmen

Projekte ausgeführt	
<p>Vernetzungsprojekt (VP) Dürrbach Das VP Dürrbach befindet sich bereits im 4. Jahr der Umsetzung. Punktuelle Ergänzungen mit Neuansaatn wurden 2010 durchgeführt: 24 a extensiv genutztes Wiesland, 20 a Saum auf stillgelegtem Ackerland.</p>	<p>3 c, m / 4 l 5 f, g, h, r 6 b, c, e 8 b</p>

Projekte in Umsetzung ...

<p>Renaturierung Grobenmoosbach, Teil 1 Die vorgesehene Renaturierung des Abschnittes Lorzenweidstrasse – Lorzenkanal erfolgt im Frühling 2011.</p>	<p>2g 3a</p>
<p>Vernetzungsprojekt Frauenthal - Niederwil - Bibersee 2010 wurden 11.59 ha flächige Elemente neu angesät, 80 diverse Bäume gepflanzt und 1'000 Heckensträucher gesetzt. Die Öffnung des Egertenbaches ist abgeschlossen und der Bau eines Amphibienteiches wurde begonnen. Beim Schützenhaus Niederwil wurden zwei Linden gepflanzt.</p>	<p>2 a, e, f / 3 b 4 a, b, d, e, f 5 a, b, c, d, e 6 a, b 8 a, 9 b</p>
<p>Vernetzungsprojekt Städtli - Enikon - Heiligkreuz Das dritte und letzte Vernetzungsprojekt in der Gemeinde Cham wurde 2010 bewilligt. Die Organisation der Neuanlagen von verschiedenen Ökoflächen wurde eingeleitet, so dass mit der Umsetzung im Frühling 2011 begonnen werden kann.</p>	<p>2h 3 f, g 5 i, m, q 6 d, g, h 8 d, e</p>
<p>Natur im Siedlungsraum Fertigstellung der Ufergestaltung in der neuen Überbauung Cham Nord mit Zugängen zur Lorze, mit der Ansaat einer Blumenwiese. Weitere Pflegemassnahmen an der neuen Blumenwiese in der Eslen. Ausweitung der Extensivierung zusammen mit dem betreffenden Landwirt und weitere Ansaaten von Blumenwiesen im neuen Park Cham Nord durch die Gemeinde.</p>	<p>2d 3i, h</p>

Projekte in Vorbereitung ...

<p>Renaturierung Tobelbach Die Landverhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern wurden 2010 intensiviert. Noch sind nicht alle Hindernisse aus dem Weg geräumt. Dank Entgegenkommen von Landbesitzern, Gemeinde, Kanton und Risi AG bahnt sich eine Lösung an. Mit der Umsetzung wird frühestens 2012 begonnen</p>	<p>2 b</p>
<p>Sanierung und Renaturierung Stauwehr / -weiher Tobelbach Verschiedene Abklärungen im vergangenen Jahr haben gezeigt, dass die Realisierung der Fischgängigkeit des Tobelbaches von der Lorze bis oberhalb des Tobelweihers nicht möglich, beziehungsweise unverhältnismässig ist. Allerdings soll der Hochwasserüberlauf als Aufstiegshilfe für Wirbellose ausgebaut werden. 2011 wird noch der Zustand des Stauwehrs und das Ausbaggern des verlandeten Weihers abgeklärt.</p>	<p>2 b</p>
<p>LEK-Projekte im Raume Ziegeleimuseum Meienberg In Koordination mit den Erweiterungsmassnahmen des Ziegeleimuseums Meienberg wurden die Absprachen zur Umsetzung aller LEK-Massnahmen in diesem Raume getroffen.</p>	<p>2k, 3d, 4i</p>